

# Anzeigebblatt

für die

## Erzdiözese Freiburg.

Nr 12

Freiburg, 4. Mai

1928

**Inhalt:** Katholische Kirchensteuervertretung. — Priester-Exerzitien. — Exerzitien. — Einzug der Kirchensteuern durch Kirchengemeinden. — Vorlage der Ortsfondsrechnungen. — Pfründebefestungen. — Sterbfall.

(Ord. 2. 5. 1928 Nr. 5265.)

### Katholische Kirchensteuervertretung.

Da die Katholische Kirchensteuervertretung in Bälde zu einer Tagung einberufen werden muß, werden die Pfarrämter, in deren Bezirk die Mitglieder und Ersatzmänner dieser Vertretung ihren Wohnsitz haben, beauftragt, uns umgehend zu berichten, ob dieselben noch am Leben sind und ob die Stellung, Amtsbezeichnung oder der Wohnort derselben seit Anfang Mai 1927 sich geändert hat. Es ist auf jeden Fall zu berichten, auch wenn eine Aenderung nicht eingetreten ist. Desgleichen wäre anher Mitteilung zu machen, wenn etwa vor dem Zeitpunkt der Tagung ein Mitglied oder Ersatzmann der Kirchensteuervertretung durch Tod abgerufen werden sollte. Bei größeren Städten ist die Wohnung (Straße und Hausnummer) der Mitglieder und Ersatzmänner anzugeben.

Freiburg i. Br., den 2. Mai 1928.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 30. 4. 1928 Nr. 5116.)

### Priester-Exerzitien.

Im Exerzitienhaus „Maria-Trost“ in Neckarelz findet vom 6. bis 9. August d. J. ein Exerzitienkurs für Priester statt.

Anmeldungen sind an das genannte Exerzitienhaus zu richten.

Freiburg i. Br., 30. April 1928.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 3. 5. 1928 Nr. 5283.)

### Priester-Exerzitien.

Im Kloster Hegne findet vom 16. bis 20. Juli d. J. ein Exerzitienkurs für Priester statt.

Anmeldungen sind an Herrn Spiritual Bomstein in Hegne zu richten.

Freiburg i. Br., den 3. Mai 1928.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 3. 5. 1928 Nr. 5289.)

### Priester-Exerzitien.

Im Kloster Neufageck findet vom 17. bis 21. September d. J. ein Exerzitienkurs für Priester statt.

Anmeldungen sind rechtzeitig an Herrn Superior Fleischmann in Neufageck zu richten. Das Postauto fährt von der Station Bühl (Baden) ab. Die Fahrzeiten sind aus dem Kursbuch ersichtlich.

Freiburg i. Br., den 3. Mai 1928.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 24. 4. 1928 Nr. 4721.)

### Exerzitien.

Im Exerzitienhaus der Jesuiten „Maria Patrona Bavariae“ auf Rottmannshöhe am Starnbergersee (Oberbayern) finden im 2. Halbjahr 1928 nachstehende Exerzitienkurse statt:

**Für Priester:** vom 18. bis 22. Juni, 9. bis 13. Juli,  
22. bis 28. Juli (5tägig), 6. bis 10. August,  
16. bis 25. August (8täg.), 3. bis 7. Sept.  
10. bis 14. September, 24. bis 28. September,  
1. bis 5. Oktober 8. bis 12. Oktober,  
15. bis 19. Oktober, 12. bis 16. November.

**Für gebildete Herren:** vom 30. Mai bis 3. Juni,  
16. bis 20. Juli, 27. bis 31. August (bef. Lehrer)

**Beginn der Exerzitien:** abends 7 Uhr am ersten Tag.

**Schluß der Exerzitien:** morgens 7 Uhr am letzten Tag.

Jede Anmeldung gilt als Aufnahme. Wenn kein

Platz mehr ist, erfolgt Nachricht. Anmeldungen an P. Superior in Rottmannshöhe, Post Leoni am Starnbergersee, Oberbayern.

**Zugverbindung:** Von München, Starnbergerbahnhof (Unmittelbar neben dem Hauptbahnhof) nach Starnberg, von dort zu Schiff nach Leoni, von wo 20 Minuten zu Fuß.

Priester werden gebeten, bei der Anmeldung ihre Diözese und das Jahr ihrer Ordination anzugeben. — Belebungsgelegenheit.

Freiburg i. Br., den 24. April 1928

### Erzbischöfliches Ordinariat.

(R. D. St. R. 17. 4. 1928 Nr. 3891.)

#### Einzug der Kirchensteuern durch Kirchengemeinden.

Es sind Klagen laut geworden, daß Kirchengemeinden die vom Bezirksamt für vollzugsreif zu erklärenden Hebelisten nur auf mehrmalige Aufforderung und verspätet dem Bezirksamt vorlegen. Da eine geordnete Steuererhebung und die zwangsweise Beitreibung der Kirchensteuer erst nach Vollzugsreifeerklärung der Hebeliste möglich ist, müssen die Hebelisten nach Ausrechnung der Steuerschuldigkeiten gemäß Artikel 28 Abs. 1 D. R. St. G. und § 18 Abs. 1 R. D. R. W. jeweils unverzüglich dem zuständigen Bezirksamt zur Vollzugsreifeerklärung vorgelegt werden.

Karlsruhe, den 17. April 1928.

Katholischer Oberstiftungsrat.

(R. D. St. R. 30. 4. 1928 Nr. 7215.)

#### Vorlage der Ortsfondsrechnungen.

(Auf 1. Mai 1928.)

An die Stiftungsräte.

1. Sämtliche Ortsfondsrechnungen, für welche nicht ausdrücklich etwas anderes angeordnet wurde, sind auf 1. Mai 1928 zur Abhör uns vorzulegen. (Vgl. Ziff. 19 der den Stiftungsräten seinerzeit zugegangenen Vorschriften über Führung der Ortsfondsrechnungen — Erzb. Anzbl. 1925 S. 130).

2. Die Stiftungsräte wollen veranlassen, daß die Rechnungen, zuverlässig geführt und abgeschlossen, samt den notwendigen Beilagen und sämtlichen Anlagen (insbesondere auch Vorrechnung, Vermögensdarstellung und Sturzprotokoll über die vorhandenen Wertpapiere) zur Vorlage kommen.

Mangelhaft eingereichte Rechnungen müßten zurückgegeben werden.

3. Zur Feststellung des Fondsvermögens ist ein Nachweis über die Aufwertung unentbehrlich. Es ist deshalb außer der das Rechnungsjahr 1918 umfassenden Fondsrechnung eine Abschrift der gemäß Erzb. Anzeigebblatt 1925 S. 182 gefertigten „Zusammenstellung der sämtlichen auf Mark lautenden Forderungen“ vorzulegen und darin das zum Vollzug der Aufwertung Veranlaßte sowie das Ergebnis, also zutreffendenfalls auch der aufgewertete Betrag, (auf der 2. Seite! Vgl. Anmerkung auf oben erwähnter S. 182) anzuführen. Von dem aufzuwertenden Betrag (Spalte 14 der „Zusammenstellung“) ist der gegenüberzustellende Betrag der tatsächlichen Aufwertung abzuziehen. Der Unterschied beider ergibt den Inflationsverlust.

Kapitalanlagen bei der Pfarrpfründekasse sind nachträglich (s. S. 181 Z. II 2 Erzb. Anzbl. 1925) in die Zusammenstellung aufzunehmen und bei der Gegenüberstellung zu berücksichtigen und zwar mit 18%, falls nicht inzwischen der genaue Betrag dem Stiftungsrat von der Kasse mitgeteilt ist.

Im Hinblick auf die Verantwortung der Stiftungsräte (Anzbl. 1925 S. 188) legt sich ihnen eine sorgfältige Ueberprüfung nahe.

4. Wo Rechnung und Kassenbuch wegen Einziehung des Vermögens und dergl. nicht mehr zu führen sind, ist entsprechender Bericht zu erstatten.

Karlsruhe, den 30. April 1928.

Katholischer Oberstiftungsrat.

#### Pfründebefetzungen.

Die kanonische Institution haben erhalten am:

- 19. April: Alois Weniger, Pfarrverweser in Berolzheim, auf diese Pfarrei.
- 22. " Eugen Reinhard, Pfarrverweser in Rheinhausen, auf diese Pfarrei.
- 22. " Dr. Edmund Sehle, Pfarrverweser in Steißlingen, auf diese Pfarrei.

#### Sterbfall.

- 29. April: Meinrad Mayer, Pfarrer a. D. von Langenslingen, † in Buttenwiesen, Baiisch Schwaben.

R. I. P.

